

Reinhard Mey, Cantus 19 B

Seiendes Nichtsein verschleiert mich bang
Flieendes Blau regt sich bebend
Flgellos gleichsam entschwebend
Lodernd im Werden die Sinne entlang
Bleibend allein ist des flieenden Lichts
Eherner Zugriff bestndig
Endlosem Enden unendlich
Nher noch dem unerschaubaren Nichts
Bleibend der Leere allheilige Kraft
Seliges nimmer erahnend
Stets ans Gewordene mahnend

So, Gedicht "neunzehn b" wr damit auch geschafft!
Nichts wie weg zum Verleger und ab in den Druck
Ruckzuck!